

Get Together Now!

17

[www.
side-views.
com](http://www.side-views.com)

Ein kollektives Filmprojekt
von sideviews und der Nürtingen-Grundschule Berlin

IMPRESSUM

Das Begleitmaterial entstand im Rahmen des Projekts Goal 17 – Get Together Now! in einer Kooperation von sideviews mit der Nürtingen-Grundschule Berlin-Kreuzberg und dem Jugendgremium Schattenmuseum.

Jede Episode sowie das Begleitmaterial ist in partizipativen Aushandlungsprozessen zwischen den beteiligten Künstler*innen, Lehrpersonen, Schüler*innen, Jugendlichen und weiteren Personen entstanden.

GESAMTPROJEKT

Konzept & Realisation: sideviews
Künstlerische Leitung: Anja Scheffer, Daniel Harder
Projektleitung und künstlerische Begleitung: Anna Bartels
Projektleitung Schule: Markus Schega
Filmschnitt: Cornelis Harder
Zusätzliche Kamera und Equipment: Christoph Mangler und David Matthei
Musik und Sounddesign: Bela Brauckmann
Illustrationen: Elis Nägele
Grafik Filme: Moritz Scheffer



Nürtingen
Grundschule

TEILNEHMENDE KLASSEN DER NÜRTINGEN-GRUNDSCHULE (2023) SOWIE DAS JUGENDGRIEMIIUM SCHATTENMUSEUM

GOAL 1 – Keine Armut: **NÜRTINGEN 23**, Klasse 4/5/6 A (mit Wiebke Janzen)
GOAL 2 – Kein Hunger: **WER WIRD SCHWEINEREICH?**, Klasse 4/5/6 O (mit Katrin Rittel und Markus Schega)
GOAL 5 – Geschlechtergerechtigkeit: **SCHUBLADEN**, Klasse 4/5/6 C (mit Beatrice Bilker und Sabine Weiche)
GOAL 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: **WASSER**, Klasse 4/5/6 E (mit Alina Steinhardt und Michaela Leithold)
GOAL 10 – Weniger Ungleichheiten: **EMPATHIE**, Jugendgremium Schattenmuseum (von und mit Cem Yildiz, Elijah Sagor, Elis Nägele, Elona Sagor, Ena Kampel, Laith Azimi, Lou Braun, Mariama Juric, Moritz Scheffer, Phanuel Nlend Nlend, Romy Drieschner, Sharon Morane Momo)

GOAL 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: **INVESTMENT**, Klasse 4/5/6 G (mit Lutz Breddin)
GOAL 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: **JEANS**, Klasse 4/5/6 D (mit Claudia Merz und Isolde Binsteiner)
GOAL 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: **OUR FUTURE!**, Klasse 4/5/6 H (mit David Herger und Sabine Kurpiers)
GOAL 14 – Leben unter Wasser: **VORHER NACHHER**, Klasse 4/5/6 L (mit Petra Lieven)
GOAL 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: **GERICHT**, mit Kindern der Klassen 4/5/6 C/D/E/H/L (mit Anja Scheffer und Daniel Harder)

BEGLEITMATERIAL

Konzept: Anja Scheffer, Anna Bartels, Annika Niemann, Silke Ballath

Text- und Bildrechte liegen bei den jeweiligen Autor*innen: Alina Steinhardt, Anja Scheffer, Anna Bartels, Annika Niemann, Beatrice Bilker, Cem Yildiz, Claudia Merz, Daniel Harder, David Herger, Elijah Sagor, Elis Nägele, Elona Sagor, Ena Kampel, Isolde Binsteiner, Katrin Rittel, Laith Azimi, Lou Braun, Lutz Breddin, Mariama Juric, Markus Schega, Michaela Leithold, Moritz Scheffer, Phanuel Nlend Nlend, Petra Lieven, Romy Drieschner, Sabine Kurpiers, Sabine Weiche, Schüler*innen der Klassen 4/5/6 A, C, D, E, G, H, L, O, Sharon Morane Momo, Silke Ballath, Wiebke Janzen

Redaktion und Lektorat: Annika Niemann, Silke Ballath
Gestaltung: Robert Müller, mueller-mueller.net
Vorlage Illustrationen: Elis Nägele
Druck Kartenset: we make it (Franziska Brandt und Moritz Grünke)

KONTAKT

sideviews 

Anja Scheffer und Anna Bartels
sideviews e. V.
Eisenbahnstr. 18
10997 Berlin
info@side-views.com
www.side-views.com

Copyright: 2023

Das Projekt Goal 17 – Get Together Now! wurde unterstützt von



Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsüb) und der Stiftung SP. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).





Über die Karten





Das Kartenset zu den **17 GOALS** ist 2023 aus einem einjährigen Prozess zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen der Nürtingen-Grundschule und dem Künstler*innenkollektiv sideviews entstanden. Klassen und Gruppen der Schule haben sich mit jeweils einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beschäftigt, eigene Szenen entwickelt und filmisch umgesetzt.

Die Impulse laden dazu ein, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung kennenzulernen. Es gibt kleine Übungen, mit denen ihr euch darauf vorbereiten könnt, einen Film zu schauen oder über ihn zu sprechen. Es gibt Vorschläge, um gemeinsam mit anderen Personen etwas zu dem Ziel zu machen oder um eine Idee im Alltag umzusetzen. Alle Impulse basieren auf den Ideen von Schüler*innen und Lehrpersonen.

Die Beschäftigung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung macht auch die Wunden der Welt, der Gemeinschaften, unserer Lebensweisen oder einer persönlichen Situation sichtbar. Ungleichheitsverhältnisse, Gewalt oder Katastrophen werden thematisiert. Die Filme und das Material laden dazu ein, sich mit diesen Ungleichheitsverhältnissen auseinanderzusetzen. Sie zeigen mögliche Perspektiven und basieren auf einem intensiven Aushandlungsprozess zwischen Kindern, Jugendlichen, Lehrer*innen und Künstler*innen. Wir weisen darauf hin, weil die Nutzung des Materials diese Wunden aktivieren kann. **Bitte geht achtsam damit um und überlegt, was ihr wem wann zumuten möchtet.**

Und: Entwickelt das Material gerne weiter und ergänzt es um eure eigenen Perspektiven und weitere Ideen!



Über die Karten





Auf der Karte »ZIELE« findet ihr zu jedem Ziel eine kurze Beschreibung, den Filmtitel und einen QR-Code zum Film.

Die Karte »AKTIVIERUNG« könnt ihr nutzen, um einen Überblick über die 17 Ziele zu erhalten und ihre Zusammenhänge zu verstehen.

Die »IMPULS«-Karten geben Ideen zum Mitmachen und Vorschläge, wie ihr selbst mit den Filmen weiterarbeiten könnt. Jeder Impuls bezieht sich auf ein Ziel. Ihr könnt die dazugehörige Ziel-Karte nutzen, um mehr über das Ziel zu erfahren. Der Film kann über den QR-Code der Ziel-Karte angeschaut werden.





17 Goals



ÜBERSICHT

- Nr. 1 Keine Armut

- Nr. 2 Kein Hunger

- Nr. 3 Gesundheit und Wohlergehen

- Nr. 4 Hochwertige Bildung

- Nr. 5 Geschlechtergerechtigkeit

- Nr. 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

- Nr. 7 Bezahlbare und saubere Energie

- Nr. 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Nr. 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Nr. 10 Weniger Ungleichheiten

- Nr. 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Nr. 12 Nachhaltige /r Konsum und Produktion

- Nr. 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

- Nr. 14 Leben unter Wasser

- Nr. 15 Leben an Land

- Nr. 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Nr. 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Keine Armut



ZIELE

Keine Armut

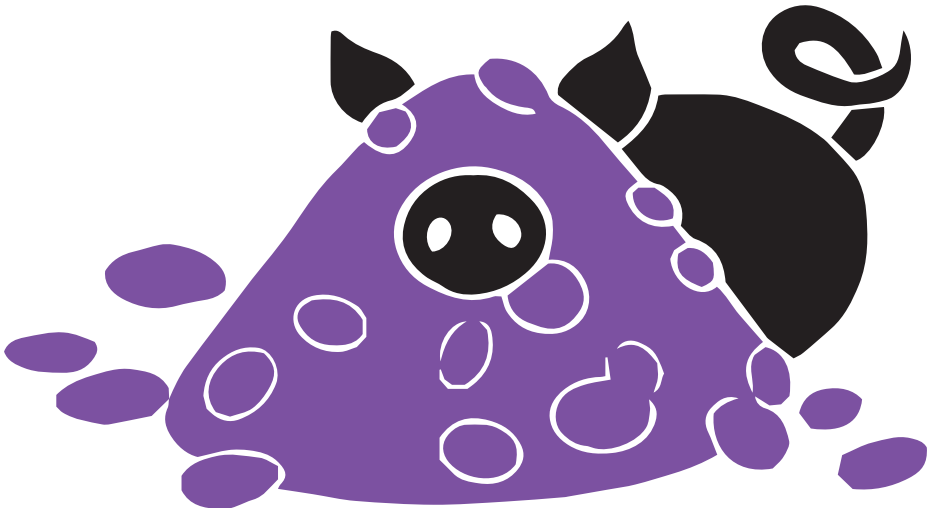
Jeder 10. Mensch ist arm. Das betrifft vor allem Kinder. Was muss die Welt über Armut wissen? Welche Ursachen kann Armut haben? Was können wir gegen (Kinder-)Armut tun? Und kann Armut verhindert werden, wenn das Geld abgeschafft wird?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Kein Hunger



ZIELE

Kein Hunger

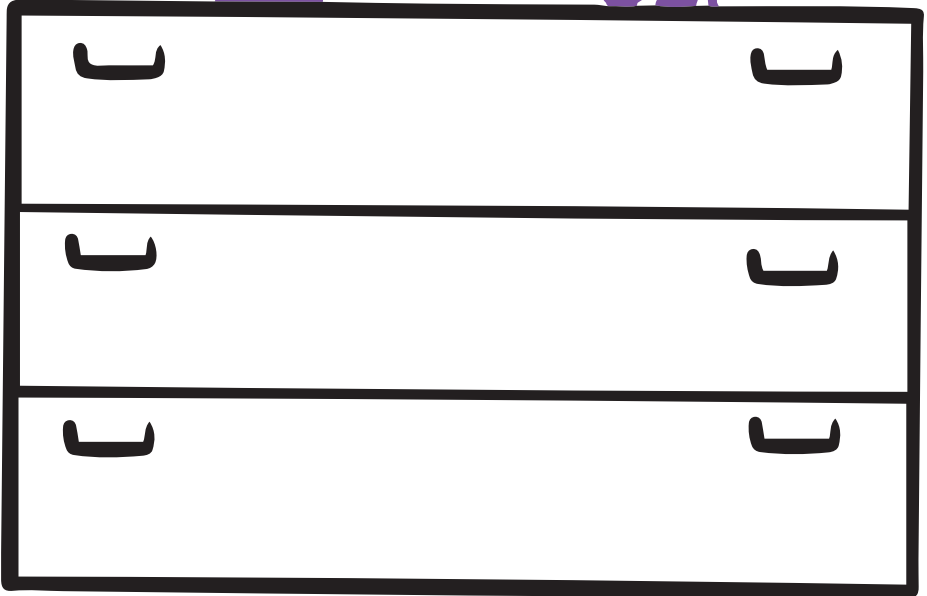
Jeder 9. Mensch hungert: Auf der Welt sind das 840 Millionen Menschen. Viele haben ständig Hunger, essen zu einseitig, bekommen daher zu wenig Nährstoffe und werden krank oder sterben sogar. Wie können alle Menschen genug und gute Nahrung erhalten?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Geschlechter- gerechtigkeit



ZIELE

Geschlechter- gerechtigkeit

Gewalt gegen Frauen ist immer noch ein großes Problem. Viele dürfen keine freien Entscheidungen über ihren Körper treffen und es gibt keinen rechtlichen Schutz gegen die Gewalt. Frauen kümmern sich mehr um die gemeinsamen Kinder, machen die Hausarbeit und verdienen weniger als Männer. Dennoch steigt die Anzahl der Frauen in Führungspositionen weltweit. Was bedeutet gleiches Recht für alle konkret?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen gehen uns alle an. Besonders betroffen vom Wassermangel sind die Länder des globalen Südens. Jeder 3. Mensch auf der Welt hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder 12. Mensch hat keine Toilette zur Verfügung. Klimawandel und Wasserverschwendung sind Hauptursachen für den Mangel an sauberem Trinkwasser. Folgen sind die Ausbreitung von Krankheiten, Kindersterblichkeit, Kämpfe um Wasser, Geschäfte mit Wasser und Fluchtbewegungen. Welche Lösungsansätze zu einer verantwortungsvollen und umweltschonenden Wasserwirtschaft und -nutzung gibt es?





Weniger Ungleichheiten



GOAL 10

ZIELE

Weniger Ungleichheiten

Alle Menschen sollten vor dem Gesetz gleich sein und die gleichen Rechte haben. Das betrifft Bildung, Gesundheitsversorgung und die Möglichkeit, am sozialen und wirtschaftlichen Leben teilzuhaben. Dennoch haben nicht alle Menschen die gleichen Chancen auf Bildung, Arbeit, Einkommen oder eine gute Wohnung, viele werden sogar diskriminiert oder erleben Gewalt. Armut und Rassismus spielen dabei eine große Rolle und führen zu Ungleichheiten zwischen Menschen und Ländern. Wie kann mehr Bewusstsein für (Un-)Gleichheit entstehen? Und was können wir dafür tun?





Nachhaltige Städte und Gemeinden



ZIELE

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die Hälfte aller Menschen lebt in der Stadt, viele in Slums - und es werden immer mehr. Die Lebensbedingungen in der Stadt sind nicht für alle gleich. Nicht jede*r hat Zugang zu sauberem Wasser, Grünflächen oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Industrie und Verkehr in den Städten verschmutzen die Umwelt und die Luft und erzeugen Treibhausgase. Wie können die Umwelt und das Klima in der Stadt geschützt werden? Wie kann die Stadt so gestaltet werden, dass niemand ausgeschlossen oder benachteiligt wird?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Nachhaltige/r Konsum und Produktion



ZIELE

Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Weltweit wird immer mehr gekauft - ob Autos, Handys oder Jeans. Viele der Dinge benötigen wir nicht. Aber sie verbrauchen Materialien wie Holz, Wasser, Öl, Pflanzen und Mineralien in riesigen Mengen. Gleichzeitig wird immer mehr weggeworfen. Plastikmüll und Elektroschrott landen auf Deponien, im Meer oder in der Wüste. Wie können wir weniger verschwenden? Wie können wir achtsam und schonend mit der Erde umgehen?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Maßnahmen zum Klimaschutz



ZIELE

Maßnahmen zum Klimaschutz

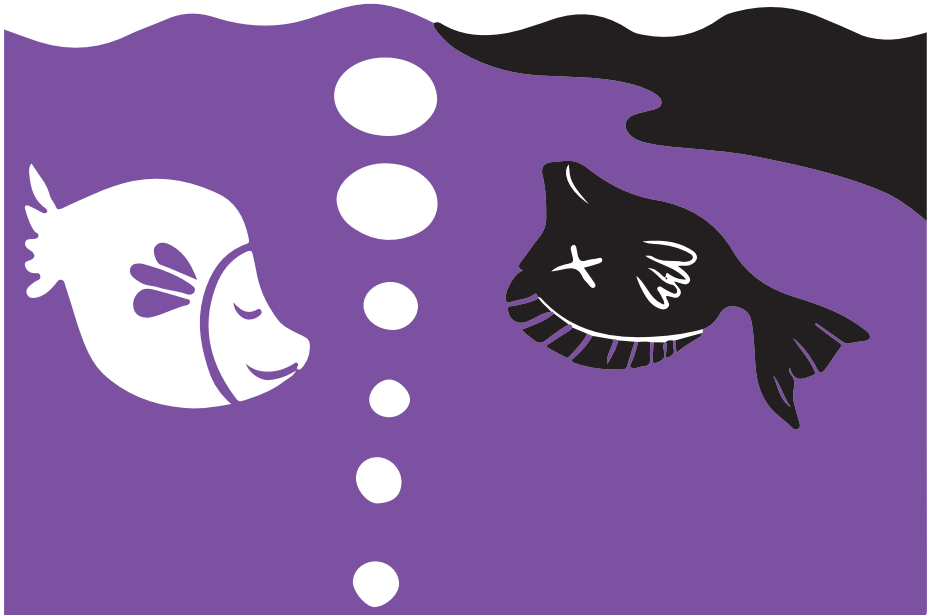
Die weltweiten Temperaturen und der CO_2 -Gehalt in der Atmosphäre steigen und lassen das Eis an den Polen und die Gletscher schmelzen. Durch den Klimawandel gibt es häufiger Erdbeben, Überschwemmungen, Sturm, Hitze und Dürre. Häuser und Ernten werden zerstört. Menschen verlieren ihr Zuhause und ihre Nahrungsgrundlage, viele fliehen vor den Katastrophen. Bäume haben nicht genug Wasser, in Gewässern wachsen Algen und Bakterien, Schädlinge breiten sich aus. Was können wir tun, um die Erderwärmung aufzuhalten? Wie können wir Menschen und andere Lebewesen vor den Folgen des Klimawandels schützen?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Leben unter Wasser



ZIELE

Leben unter Wasser

Ozeane bedecken mehr als zwei Drittel der Erde. Die Weltmeere versorgen die Menschen mit Nahrung und Sauerstoff und regulieren das Klima. Das Leben unter Wasser ist weltweit bedroht – durch maßlosen Fischfang, durch Verschmutzung, Müll, Bohrinseln, Kreuzfahrtschiffe und giftige Abwässer aus der Landwirtschaft. Wie können wir Flüsse, Ozeane, Seen und alles Leben unter Wasser besser schützen?



WWW.SIDE-VIEWS.COM



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Krieg und Gewalt, ob zuhause oder auf der Straße, bedrohen das Leben von Millionen Menschen weltweit. Sie verschlechtern die Lebensbedingungen, führen zu geringeren Ernten, gefährden die Gesundheit und verringern Bildungschancen. Viele Menschen, die von Gewalt bedroht sind, müssen fliehen. Wie können wir es schaffen, dass alle Menschen in Frieden leben können? Wie können wir Menschen schützen und ihre Rechte stärken? Und was braucht es dafür?





Wer liebt die Welt?



AKTIVIERUNG

Zusammenleben – Die Welt als Donut

Dieser Impuls kann für eine erste Annäherung zum Einsatz kommen, um gemeinsam über die 17 Ziele ins Gespräch zu kommen.

VORBEREITUNG

Zeichnet auf einem großen Plakat zwei ineinander liegende Kreise (wie ein Donut). Der innere Kreis steht für kritische Bedingungen für den Menschen. Der mittlere Kreis steht für ein sicheres und gerechtes Zusammenleben von Mensch und Planet. Der Raum außerhalb der Kreise steht für kritische Bedingungen für den Planeten Erde.

- 1 Sammelt in Kleingruppen Stichpunkte zu den folgenden Fragen und notiert sie jeweils auf Klebezettel:
 - Was kann der Planet nicht leiden? Worunter leidet unser Planet?
 - Was brauchen wir als Menschen? Worunter leiden die Menschen?
- 2 Die Kleingruppen platzieren nacheinander ihre Klebezettel auf dem Donut. In welches Kreissegment passt der Zettel?
- 3 Diskutiert, warum ihr euren Zettel in welchen Kreis geklebt habt.
- 4 Was brauchen Menschen und der Planet Erde, um gemeinsam zu überleben?
- 5 **Nachtisch:** Backt einen nachhaltigen Donut: Welche Zutaten benötigt ihr dafür? Und woher kommt der Zuckerguss?



Wem gehört die Zukunft?



AKTIVIERUNG

Filmdiskussion

Schaut gemeinsam einen der Filme an.
Ihr könnt über folgende Fragen diskutieren
oder eigene Fragen erfinden:

- Was habt ihr gesehen?
- Was hat euch überrascht?
- Wie hat es sich angefühlt?
- Was hat euch nachdenklich gemacht?
- Was macht euch ärgerlich?
- An welcher Stelle habt ihr gelacht und warum?
- Was habt ihr vorher noch nicht gewusst?
- Was hat euch besonders interessiert und warum?
- Welche Rollen kamen in dem Film vor?
- Welche Meinungen haben die Figuren jeweils vertreten?
- Worüber möchtet ihr gerne mehr erfahren?
- Welche Szenen und Geschichten würdet ihr gerne vertiefen, welche ergänzen?
- Was würdet ihr in der Welt verändern?



Wie kann ich mitreden?



AKTIVIERUNG

Kongress der Länder

Dieser Impuls kann zum Einsatz kommen, um die 17 Ziele einzuführen.

VORBEREITUNG

Kleingruppenarbeit. Pro Kleingruppe wird ein Kartenset der 17 Ziele benötigt (Ausdrucken einer Übersichtskarte, Ziele ausschneiden zum Beispiel aus dem Kartenset) sowie ein großer Bogen Papier. Alternativ könnt ihr die Ziele auch im Internet finden. Außerdem benötigt ihr einen Globus oder eine Weltkarte.

- 1 Ihr möchtet bis 2040 Themen und Lösungen finden, die die Erde und die Welt besser machen können. Sammelt sechs Länder (aus verschiedenen Kontinenten, unterschiedlicher Größen, Klimazonen etc.), die dabei mitreden sollen. Wo befinden sich diese Länder auf der Weltkugel?
- 2 Welches der sechs Länder möchtest du vertreten? Jede Person entscheidet sich für eins der sechs Länder.
- 3 Ländertreffen: Alle Vertreter*innen eines Landes finden sich in einer Kleingruppe zusammen. Was wäre besonders dringend und wichtig anzugehen, damit sich das Leben in eurem Land für alle Lebewesen dort besser gestaltet? Sammelt die wichtigsten Punkte.
- 4 Kongress: Nun schickt jedes Land eine*n Vertreter*in in eine neue Kleingruppe. Eine Kleingruppe besteht nun aus sechs unterschiedlichen Ländervertreter*innen.
- 5 Diskutiert eure Ziele: Welche Ziele liegen euch als Ländervertreter*innen besonders am Herzen? Wo findet ihr Schnittmengen zu den Zielen der anderen Vertreter*innen? Wofür setzt ihr euch ein, wofür möchtet ihr Verantwortung übernehmen? Sammelt die wichtigsten Ziele auf einem Plakat.
- 6 Im letzten Schritt vergleicht ihr die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit euren wichtigsten Zielen. Was erkennt ihr wieder? Was kam in euren Diskussionen schon vor? Wo seht ihr Verbindungen? Zu welchen Zielen kennt ihr vielleicht schon Lösungen oder Handlungsansätze? Worüber möchtet ihr mehr wissen?



Was muss ich tun,
um gehört zu werden?



AKTIVIERUNG

Vernetzungs- Kartografie

VORBEREITUNG

Kleingruppenarbeit. Pro Kleingruppe wird ein Kartenset der 17 Ziele benötigt (Ausdrucken einer Übersichtskarte, Ziele ausschneiden zum Beispiel aus dem Kartenset) sowie ein großer Bogen Papier. Alternativ könnt ihr die Ziele auch im Internet finden.

- 1 Schaut euch die 17 Ziele an und überlegt gemeinsam, welches Ziel mit welchem anderen in Verbindung steht und warum.
- 2 Ordnet die Ziele auf dem Papier an: Was sind die wichtigsten Ziele? Welche Ziele sind nah beieinander oder weiter voneinander entfernt? Warum? Wo seht ihr Gemeinsamkeiten?
- 3 Klebt eure Ziele an der Position auf das Papier auf, die für euch am meisten Sinn ergibt (z.B. oben, unten, dicht beieinander, weit voneinander entfernt). Verbindet die Ziele, die miteinander zu tun haben, mit Farbstiften.
- 4 Fertigt eine Legende zu der entstandenen Karte an: Nach welchen Kriterien habt ihr eure Ziele angeordnet? Wie kann man eure Karte »lesen«?
- 5 Macht eine Ausstellung von euren Karten und Legenden. Schaut euch alle Karten gemeinsam an.
- 6 Könnt ihr euch gegenseitig durch die Ausstellung führen? Erzählt euch, warum ihr die Ziele so angeordnet habt.



Wer hat die Verantwortung?



AKTIVIERUNG

Standbild

- 1 Schaut euch einen Film zu den 17 Zielen an.
- 2 Diskutiert: Was interessiert euch an dem Thema?
(weitere Fragen: siehe Aktivierungskarte Filmdiskussion)
- 3 Bildet Kleingruppen von vier bis fünf Personen und entwickelt ein Standbild (eine eingefrorene Szene oder Skulptur) zu dem Ziel.
- 4 Macht ein Foto und schaut euch alle gemeinsam die Standbilder aller Gruppen an und diskutiert die Szene. Welche Aspekte des Ziels wurden dargestellt? Was würdet ihr ergänzen?
- 5 Welche der Standbilder ergänzen sich? Fallen euch noch weitere Standbilder ein? Und ist es möglich, ein großes gemeinsames Standbild darzustellen? Macht ein Foto davon.



Wenn Arm und Reich die Rollen tauschen, was passiert?





Perspektivwechsel

Wenn alle Reichen für einen Tag auf der Straße leben, was würde sich verändern?

- Findet euch in Kleingruppen zusammen und entwickelt dazu eine Szene.
- Zeigt euch die Szenen gegenseitig.
- Diskutiert die Frage: Wo beginnt Armut?





Wie reich ist zu viel?



GOAL 1 - KEINE ARMUT

Planetentreffen

Zwei Erden begegnen sich auf einem Planetentreffen. Die eine Erde ist traurig, auf ihr gibt es viel Armut. Sie erzählt von ihren Sorgen. Der anderen Erde geht es gut, ihr ist Armut unbekannt.

ZU ZWEIT

- Überlegt, wer von euch beiden welche Erde spielen möchte.
- Notiert wichtige Punkte zu eurer Situation.
- Unterhaltet euch und erfindet einen Dialog.
- Spielt den Dialog, nehmt eure Unterhaltung auf und präsentiert sie. Tauscht dabei auch einmal die Rolle.

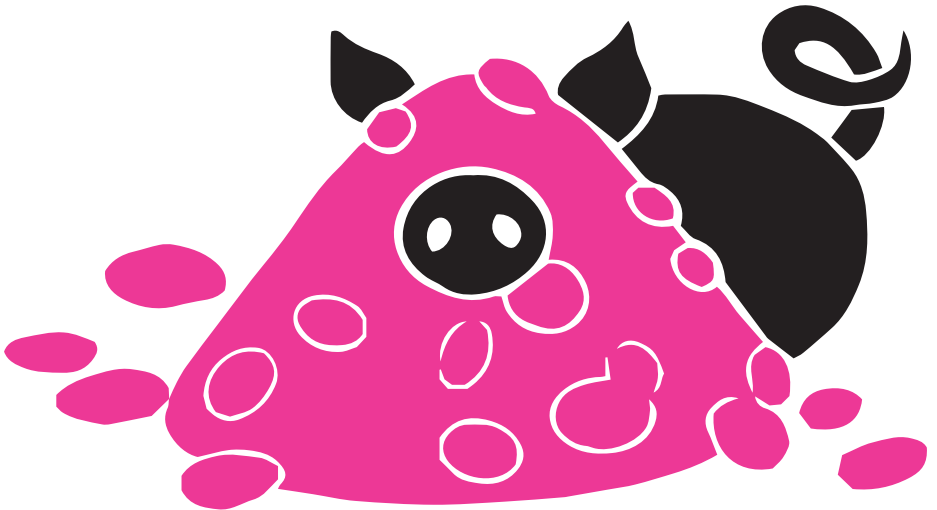
ERWEITERUNG

- Erstellt gemeinsam ein Plakat, das darstellt, wie sich Armut zeigt und woran man sie erkennt.
- Recherchiert Expert*innenwissen.
- Führt eine Pro- und Contradebatte.
- Entwickelt ein Rollenspiel.
- Führt Interviews.
- Ladet Expert*innen zu einer Podiumsdiskussion ein.





Ohne was
geht nichts?



GOAL 2 - KEIN HUNGER

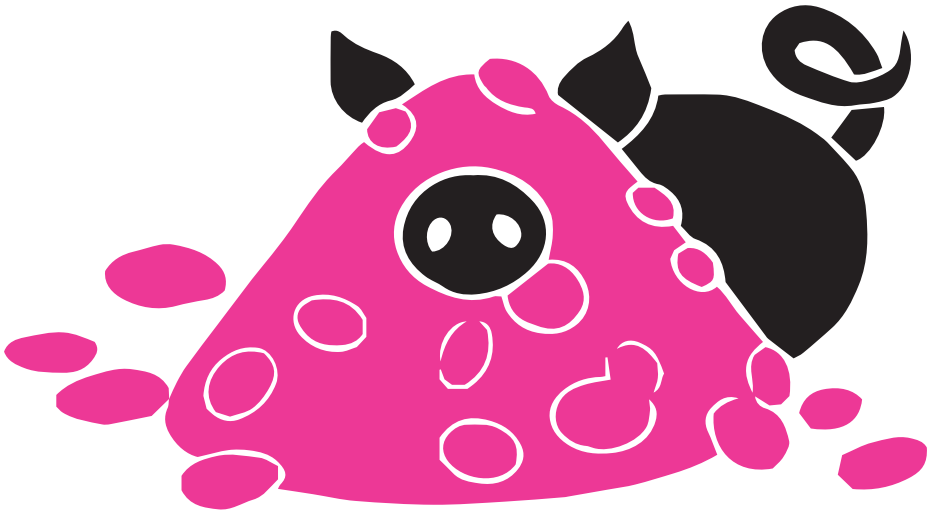
Schiffsreise

- 1 Ihr macht eine Schiffsreise zu einer einsamen Insel. Was nehmt ihr mit? Was braucht ihr unbedingt, um zu überleben? Und was oder wen hättet ihr außerdem gerne auf eurer Reise dabei? Stellt gemeinsam eine Packliste mit 15 Gepäckstücken zusammen. Eure Reise beginnt. Habt ihr alles an Bord?
- 2 Das Segelschiff fährt los und ihr genießt die frische Luft an Deck. Plötzlich ziehen Wolken auf und es wird ganz dunkel. Sturm! Ihr müsst vier Gepäckstücke über Bord werfen, welche sind das?
- 3 Nachdem der Sturm sich gelegt hat, geht die Reise weiter. Ihr befindet euch auf dem offenen Meer, als unvermittelt ein großes Pirat*innenschiff in Sicht kommt. Die Pirat*innen fordern von euch fünf Gepäckstücke, was gebt ihr ihnen mit?
- 4 Am nächsten Tag ist Windstille, das Segelschiff ist zu schwer. Um leichter zu werden, müsst ihr drei Gepäckstücke über Bord werfen. Für welche entscheidet ihr euch?
- 5 Ihr habt nun nur noch drei Gepäckstücke. Auf welche zwei könntet ihr auf keinen Fall verzichten? Diskutiert eure Auswahl.





Lässt sich
Gold essen?



GOAL 2 - KEIN HUNGER

Quizshow

- 1 Schaut euch den Film **WER WIRD SCHWEINEREICH?** an.
- 2 Welche Fragen fehlen in der Quizshow? Erfindet in Kleingruppen zwei neue Fragen mit jeweils vier möglichen und unmöglichen Antworten.
- 3 Baut ein kleines Quizshow-Studio in eurem Klassenzimmer auf. Wer wird Moderator*in eurer Quizshow? Wer sind die Kandidat*innen?
- 4 Spielt das Quiz mit alten und neuen Fragen. Wer wird schweinereich?





Vater, Vater, Kind?



Raus aus der Schublade

- 1 Schaut euch den Film **SCHUBLADEN** zu GOAL 5 an.
- 2 Was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit? Welche Themen, Fragen, Erfolge findet ihr im Film dazu? Notiert jeweils einen Satz dazu und faltet das Papier.
- 3 Sammelt die Zettel in einer Box und mischt sie.
- 4 Bildet eine Kleingruppe von 3–5 Personen und zieht zwei Zettel.
- 5 Entwickelt aus den zwei Notizen auf dem Zettel eine Szene (Rollenspiel, Theaterimprovisation).
- 6 Schaut euch gemeinsam alle entwickelten Szenen in der Klasse an und überlegt, von welchen Themen, Fragen, Erfolgen die Szene erzählt.

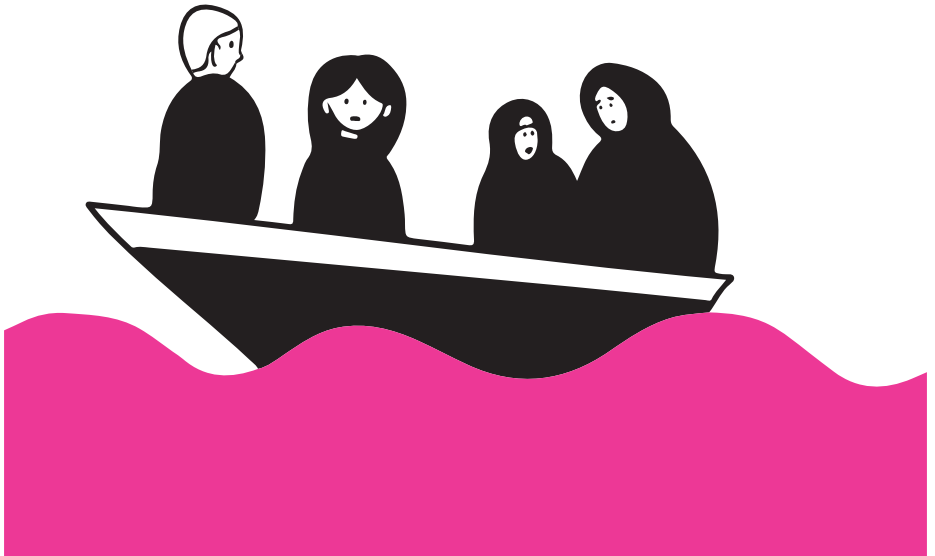
ERWEITERUNG

- 1 Recherchiert, welche Frauenrechte zu den Themen passen.
- 2 Klebt mit Kreppband einen Zeitstrahl auf den Boden.
- 3 Sortiert die Frauenrechte in eine zeitliche Reihenfolge.
- 4 Diskutiert, was die nächsten Schritte in die Zukunft auf dem Zeitstrahl wären. Was muss sich dringend ändern?





Wem gehört das Wasser?



GOAL 6 – SAUBERES WASSER UND
SANITÄREINRICHTUNGEN

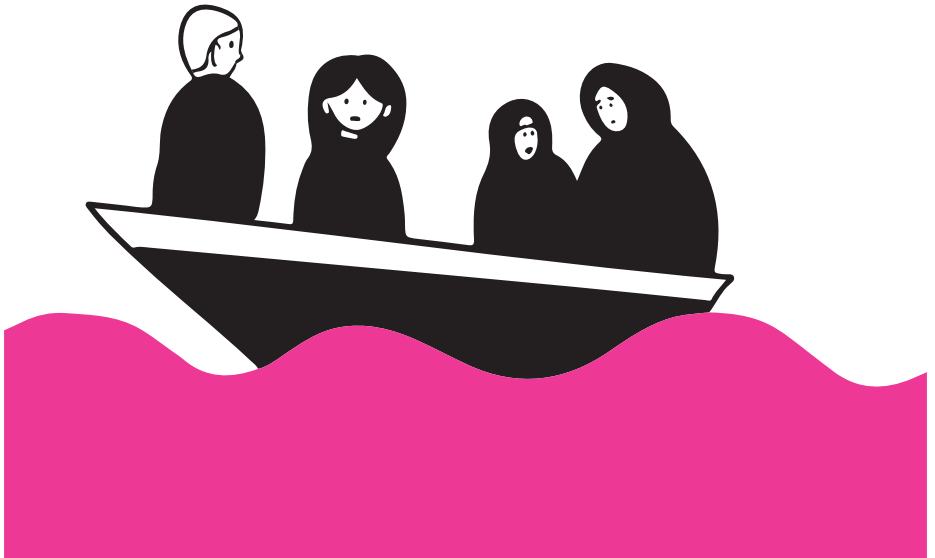
Wasser- Visionen

- 1 Wie geht ihr mit Wasser um? Welche Lösungen fallen euch ein, um euren Umgang mit Wasser zu verändern?
- 2 Entwickelt einen Fragebogen für die Schule und sammelt die Ideen eurer Mitschüler*innen.
- 3 Präsentiert eure Ideensammlung auf der Gesamtkonferenz oder in der Schüler*innenvertretung. Welche Ideen könntet ihr gemeinsam in der Schule umsetzen?





Wer stiehlt Wasser?



GOAL 6 – SAUBERES WASSER UND
SANITÄREINRICHTUNGEN

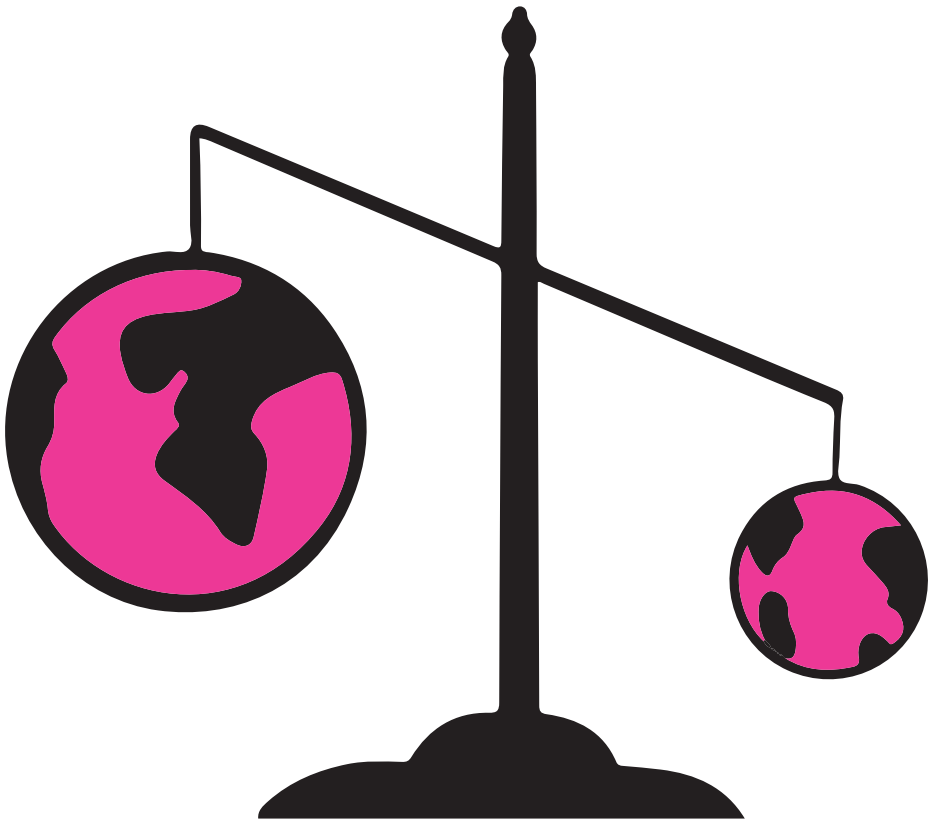
Wir sitzen alle in einem Boot

- 1 Schaut euch gemeinsam den Film **WASSER** an.
- 2 Wofür stehen die drei unterschiedlichen Boote?
Warum sitzen die Menschen in diesen Booten?
Von welchen Erfahrungen erzählen sie?
- 3 Zeichnet einen Comic zu einer Geschichte, die euch im Film besonders in Erinnerung geblieben ist.
Wie könnte die Geschichte weitergehen?





Wieviel Gleichheit geht?



GOAL 10 – WENIGER UNGLEICHHEITEN

Rollenspiel

- 1 Schaut euch gemeinsam den Film **EMPATHIE** an.
- 2 Was ist euch aufgefallen? Welche Formen der Diskriminierung werden im Film genannt? Welche kennt ihr nicht und welche fehlen noch?
- 3 Sucht euch eine Szene aus und spielt die Situation einmal mit positivem und einmal mit negativem Ende nach.
- 4 Wie möchtet ihr gerne behandelt werden? Wie könntet ihr andere Personen unterstützen? Teilt eure Ideen miteinander.





Wem gehört die Stadt?



Stadt der Träume

VORBEREITUNG

Ihr benötigt ein paar große Bögen Zeichenpapier und Stifte.

- 1 Was macht eine nachhaltige Stadt aus? Schaut euch den Film an und überlegt euch, was den Personen im Film jeweils wichtig für das Leben in der Stadt ist.
- 2 Fragt eure Lehrer*innen, andere Schüler*innen oder eure Eltern und weitere Personen, was für sie eine nachhaltige Stadt ausmacht.
- 3 Macht einen Spaziergang in der Umgebung eurer Schule. Was stört euch und was findet ihr gut? Wo möchtet ihr etwas verändern?
- 4 Diskutiert in Kleingruppen eure Gedanken. Zeichnet gemeinsam auf einem großen Blatt Papier die Stadt auf, in der ihr leben möchtet.

ERWEITERUNG

Stellt euch vor, ihr macht jetzt einen imaginären Spaziergang in eurer neuen Umgebung. Was beobachtet ihr? Erfindet eine Geschichte und erzählt sie der Gruppe, die das Bild gemalt hat.





Wie atmet die Stadt?



Stoffwechsel

- 1 Macht eine Sammlung der Materialien, die ihr im Schulgebäude und auf dem Schulhof findet (zeichnen, notieren, fotografieren, interviewen, Gegenstände und Objekte sammeln). Woraus ist euer Schulhaus gebaut? Aus welchen Materialien besteht der Schulhof (Steine, Holz, Beton, Pflanzen, ...)? Welches Material kommt am meisten vor?
- 2 Recherchiert, woher das Material kommt und ob es nachhaltig ist.
- 3 Wie könntet ihr das Schulgebäude nachhaltiger gestalten? Welches Material wünscht ihr euch? Welche Aktionen fallen euch ein? Wen müsstet ihr dafür überzeugen? Wer könnte euch unterstützen? Und wie könnt ihr eure Ideen umsetzen?
- 4 Fragt eure*in Schulleiter*in nach einer Kopie des Grundrisses eurer Schule und ihrer Gebäude. Zeichnet eure Ideen in den Plan ein.





Wie viele Leben hat meine Jeans?



Weltreise einer Jeans

VORBEREITUNG

Ihr benötigt eine Kopie einer Weltkarte und 10–20 Rollen Schnur (ca. 1000 Meter).

ANLEITUNG ZUM SPIEL

- 1 Schaut gemeinsam den Film **JEANS** an. Welche Stationen durchläuft eine Jeans, vom Anbau der Baumwollpflanze bis sie bei euch im Kleiderschrank landet?
- 2 Könnt ihr jeder Station einen Ort auf der Weltkarte zuordnen? Markiert die Stationen.
- 3 Welche Stationen konntet ihr noch nicht zuordnen? Recherchiert im Internet oder befragt andere Menschen (Lehrer*in, Eltern, Hausmeister*in, Nachbar*innen).
- 4 Rechnet aus, wie viele Kilometer die Jeans gereist ist.
- 5 Ein Reise-Kilometer entspricht einem Zentimeter Faden. Wie viel Faden braucht ihr, um die Reiselänge darzustellen? Bereitet einen Faden der entsprechenden Länge vor.
- 6 Übertragt die Reisestrecke eurer Jeans mit dem Faden ins Schulgebäude. Startet in eurem Klassenzimmer. Wo endet euer Faden? Wenn ihr unterwegs jemanden trifft, erzählt von der Reise eurer Jeans.





Wer zahlt den Preis für billig?



Stell Dir vor ...

VORBEREITUNG

Bereitet Spielgeld vor. Jede Kleingruppe erhält 40 Euro.

- 1 Stell Dir vor: Eine Jeans kostet 40 Euro.
- 2 Sammelt alle Stationen und Berufe, die an der Produktion einer Jeans beteiligt sind.
- 3 Teilt euch in Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe erhält ihr Spielgeld von 40 Euro.
- 4 Verteilt die Geldsumme an alle beteiligten Jeans-Produzent*innen. Wieviel erhält jede Produzent*in?
- 5 Vergleicht eure Ergebnisse und diskutiert: Welcher Lohn wäre gerecht? Was müsste eine faire Jeans kosten?





Gelten die Menschenrechte für alle Menschen gleich?



Standpunkte hinterfragen

- 1 Schaut zusammen den Film **JEANS**. Aus welcher Perspektive ist er erzählt? Auf welche Personen trifft die Hauptdarstellerin des Films? Notiert sie.
- 2 Welche Möglichkeiten (z.B. Streik) haben diese Personen, die Geschichte der Jeans so zu verändern, dass sie unter besseren Bedingungen arbeiten können? Und welchen Beitrag kannst du oder eure Klasse dazu leisten?
- 3 Bildet Kleingruppen. Jede Kleingruppe sucht sich eine Person der Reise der Jeans aus.
- 4 Entwickelt eine neue Szene, die die Arbeiter*innen stärkt.

ERWEITERUNG

Recherchiert, welche Arbeitskämpfe es gibt. Fragt eure Lehrer*innen und Eltern, welche Arbeitskämpfe sie kennen.





Wo bleibt der Eisbär?



Rede / Gegenrede

- 1 Wer von euch glaubt daran, dass bis 2030 die Erderwärmung aufzuhalten ist? (Ihr könnt auch eine alternative Frage erfinden).
- 2 Teilt euch in drei Gruppen auf (pro, contra, unentschieden).
- 3 Sammelt in der Kleingruppe möglichst viele Argumente, die eure Position untermauern.
- 4 Spielt eine Klimakonferenz mit dem Ziel, die anderen von euren Argumenten zu überzeugen.
- 5 Verabredet einen Zeitraum, wie lange ihr diskutieren möchtet.
- 6 Schafft ihr es, eine gemeinsame Erklärung (Resolution) zu verabschieden, die alle Gruppen unterschreiben können?





Wann wird es zu heiß?



Was können wir tun?

- 1 Sammelt gemeinsam möglichst viele Ideen: Was könnt ihr als Klasse konkret gegen den Klimawandel tun? (z.B. Müll vermeiden)
- 2 Welche Ideen von eurer Liste lassen sich auf dem Schulgelände oder in der Nachbarschaft umsetzen? Wählt eine Idee aus und unternimmt erste konkrete Schritte, sie umzusetzen.
- 3 Kennt ihr Menschen, die sich für den Klimaschutz einsetzen? Sucht nach Menschen, Gruppen, Vereinen oder Institutionen, die an Lösungen zu dem Thema arbeiten und besucht sie (z.B. Ausflug zum Recycling-Hof, Gärtner*in, Produktdesigner*in).

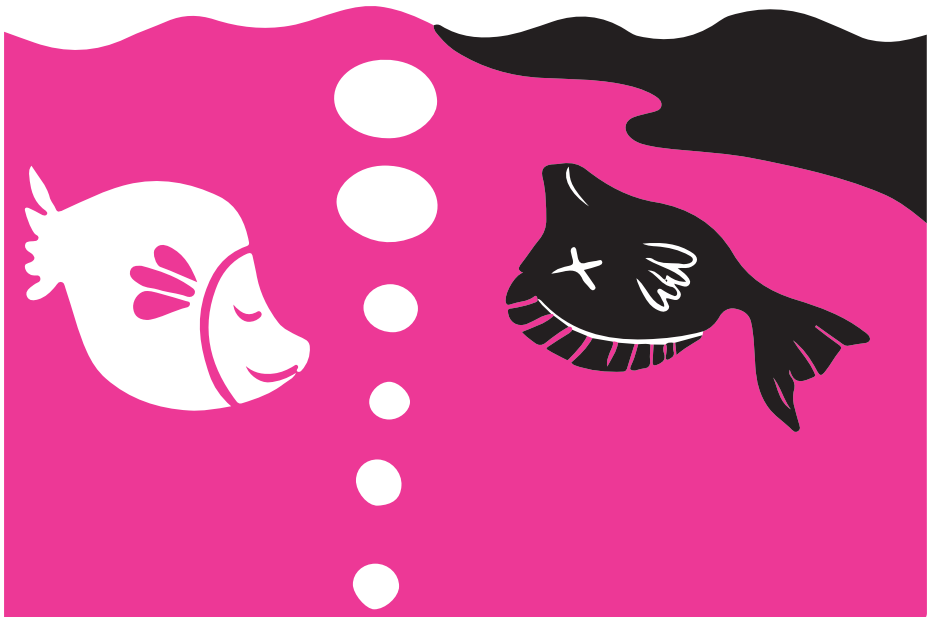
ERWEITERUNG

Aus alten Gegenständen und Müll lassen sich neue Produkte entwickeln. Diesen Prozess nennt man Upcycling. Sammelt Ideen, wie ihr aus dem Abfall an eurer Schule etwas Neues machen könnt (z.B. Brieffaschen aus Trinkpäckchen). DIY – Do it yourself!





Wie fühlt sich der Fisch in der Plastiksuppe?



GOAL 14 – LEBEN UNTER WASSER

Wie lebt es sich unter Wasser?

- 1 Wer lebt unter Wasser? Welche Meeres- oder Flussbewohner*innen kennst du? Suche dir ein Lebewesen aus.
- 2 Wie bewegt sich das Lebewesen unter Wasser? Findet verschiedene Bewegungen für das Lebewesen.
- 3 Wer oder was stört das Leben unter Wasser? Zum Beispiel: Bohrinsel, Kreuzfahrtschiff, Fischfangnetze ... Sammelt Störfaktoren.
- 4 Wie verändert sich die Bewegung, wenn ein Störfaktor dazu kommt? Verändere die Bewegung deines Lebewesens, wenn der Störfaktor hinzu kommt.
- 5 Reflektiert die Veränderung der Bewegungen und überlegt euch, was ihr tun könntet, damit das Lebewesen sich wieder frei bewegen kann.





Wer hat Recht auf was?



GOAL 16 – FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND
STARKE INSTITUTIONEN

Ich denk an was, was du nicht weißt

- 1 Schaut gemeinsam den Film **GERICHT**.
- 2 Was habt ihr gesehen? Welche Menschenrechte wurden thematisiert? Welche könnt ihr noch ergänzen?
- 3 Zeichnet jedes Menschenrecht auf ein Quadrat. Auf ein zweites Quadrat notiert ihr eine kurze Beschreibung des Menschenrechts. Spielt Memory damit.

ERWEITERUNG

- 1 Findet heraus, was Exekutive, Judikative und Legislative (starke Institutionen) bedeuten. Fragt zum Beispiel eure*in Lehrer*in.
- 2 Sucht euch ein Menschenrecht heraus.
- 3 Findet heraus, welche Rolle die Exekutive, Judikative und Legislative in der Stärkung, im Schutz und in der Verteidigung dieses Menschenrechts spielen.
- 4 Überlegt euch eine Spielszene (zum Beispiel im Gericht), die eure Recherche abbildet.

